



75 JAHRE HANDBALL !!

Wenn auch das Handballspiel in seiner heutigen Form ein Kind des 20. Jahrhunderts ist, so halten doch bekannte Spielforscher fest, dass der Handball - ursprünglich nach anderen Regeln gespielt als heute – viel früher betrieben worden ist als der „König“ Fußball, ja sogar als Ursprung des Fußballspiels festgehalten werden kann. Nichts auf dieser Welt ist und bleibt beständig, so auch das Handballspiel, das in seiner technischen Fertigkeit, in seiner taktischen Gestaltung hinsichtlich Spielanlage und Spielausdruck, wie auch in seiner Regelanwendung einer ständigen Weiterentwicklung unterworfen ist und so in seiner Wandlung auch eine Verlagerung vom Großfeld in die Halle und auf das Kleinfeld erfahren hat.

Handball wird beschrieben als Kampfspiel zwischen zwei Mannschaften mit je 7 Spielern, bei dem der Ball unter Vermeidung absichtlicher Berührung mit dem Fuß oder den Unterschenkeln ins gegnerische Tor gebracht werden soll. Das Tor hat eine Größe von 3 x 2 Metern. Der Ball ist ein Hohlball mit einem Umfang von 58 bis 60 cm und einem Gewicht von 425 – 475 g bei Männern und einem Umfang von 54 bis 56 cm und einem Gewicht von 325 – 400 g bei Frauen. Die Spielzeit beträgt im Seniorenbereich 2 x 30 Minuten. Verboten ist, mit dem Ball in der Hand mehr als 3 Schritte zu laufen oder den Ball länger als 3 Sekunden in der Hand zu halten. Handball kann also von jedermann betrieben werden. Das dachten sich auch einige junge Männer und gründeten schon im Jahre 1925 die

Handballabteilung innerhalb des Turnerbundes Neckarsteinach. In den ersten Jahren wurden ausschließlich Freundschaftsspiele ausgetragen, später wurden die Handballer zu den Verbandsspielen in den Gau Heidelberg eingeteilt.

Gründungsmannschaft von 1925

von links nach rechts: C. Ebert, H. Schneider, F. Schneider, K. Nollert, H. Ebert, G. Huber, G. Weickert, F. Boxberger, K. Zöllner, K. Ebert, K. Walter; Betreuer: P. Schwöbel

Bestand die Handballabteilung vor 20 Jahren noch aus 6 Mannschaften – einer weiblichen B-Jugend, einer männlichen C- und B-Jugend sowie einer Damen- und zwei Herrenmannschaften, so muss man bedauerlicherweise erwähnen, dass der Kader im Jubiläumsjahr bis auf eine Damenmannschaft geschrumpft ist.

Leider hat das Interesse am – zusammen mit dem Eishockey - schnellsten Mannschaftsspiel derart nachgelassen, dass im Laufe der Jahre alle Mannschaften abgemeldet wurden, zuletzt die Herrenmannschaft, die es leider nicht schaffte, nach einem Aufstieg von der 4. in die 3. Division die Mannschaft zu halten.

Damenmannschaft der letzten Runde 99/2000

- o.R.v.l.: Susanne Fieger, Birgit Ulmer, Michaela Heck, Martina Röth, Andrea Pfahl,
m.R.v.l.: Pia Brandmeier, Kirsten Schmitt, Sabine Streit, Astrid Zenker, Tanja Schmitt,
u. R.v.l.: Undine Daub, Karin Teller, Christine Schork.
liegend v. l.: Rudi Weyrauch, Dieter Weiß

Der einzige Repräsentant der Abteilung Handball in Neckarsteinach ist zum heutigen Zeitpunkt noch die Damenmannschaft, die sich konstant in den letzten Jahren in der 1. Division im Spielkreis Heidelberg halten konnte. Im Jubiläumsjahr ist die Mannschaft nochmals zur Hallenrunde 2000/2001 angetreten.

Sie besteht im Moment aus 11 Spielerinnen im Alter zwischen 16 und 39 Jahren. Trotz der großen Altersunterschiede gibt es jedoch keine Verständnisprobleme innerhalb der Mannschaft. Der Sport steht natürlich im Mittelpunkt – jedoch sind auch die Ausflüge, Feste und sonstigen gemeinsamen Aktivitäten der Damenmannschaft im-

mer ein in Erinnerung bleibendes Erlebnis. So auch der diesjährige Bootsausflug nach Holland.

Trainiert wird die Mannschaft von Rudi Weyrauch und Dieter Weiß, die sich trotz der weiblichen Übermacht sehr gut integrieren konnten. Für den weiblichen Beistand sorgt Siglinde Ihrig, die der Mannschaft nach fast 10-jähriger Trainertätigkeit noch immer verbunden ist.

Für die optische Unterstützung sorgte in diesem Jahr Herr Oliver Arlt vom EDEKA-Markt Neckarsteinach, dem die Mannschaft ihr neues Outfit verdankt.

o.R.v.l.: Dieter Weiß, Undine Daub, Birgit Ulmer, Sabine Streit, Andrea Pfahl,
Karin Teller, Susanne Fieger, Siglinde Ihrig, Oliver Arlt, Hans Schadenfroh
u.R.v.l.: Astrid Zenker, Michaela Heck, Martina Röth, Tanja Schmitt

In einer kleinen Feierstunde im Rahmen der Handballortsmeisterschaften wird das Jubiläum festlich begossen werden.

Vielleicht gelingt es, das Interesse am Handball künftig wieder etwas zu wecken. Es wäre doch schade, wenn eine so schöne Sportart, die sich 75 Jahre innerhalb eines Vereins behaupten konnte, nicht mehr im Neckarsteinacher Sportleben vertreten sein würde.

Martina Röth